

„Wir arbeiten seit einigen Monaten mit dem Hilotherapie-System und sind über die Erfolge bei der Regeneration unserer Spieler begeistert. Egal ob nach operativen Eingriffen oder anderen Verletzungen, durch die konstante, schonende Kühlung - im Bereich von 15°C bis 18°C - haben wir eine deutliche Reduktion von Schwellungen, Hämatomen und Schmerzen.

Wir sind überzeugt davon, dass unsere Spieler durch den Einsatz der Hilotherapie wesentlich schneller wieder einsatzbereit sind.“

Dr. Pieter Beks, Mannschaftsarzt
und Simon Stadler, Physiotherapeut der TSG 1899 Hoffenheim

„Ich kenne die Hilotherapie nun schon seit mehreren Jahren und arbeite im sporttraumatologischen Bereich mit mehreren Hilotherapie-Geräten sehr erfolgreich. Es gibt definitiv kein vergleichbares Kühltherapie-

System, welches so zuverlässig und schnell zu deutlicher Schmerzreduktion und Abnahme von bestehenden posttraumatischen und postoperativen Schwellungen führt!

Insbesondere für meine Patienten aus dem Profisport sind die daraus resultierenden kürzeren Rehabilitations-

und somit Trainingsausfallzeiten von enormer Bedeutung. Die Akzeptanz seitens Patienten und Mitarbeitern ist ausnahmslos gut.“



Dr. Rüdiger Degwert, Chirotherapeut und Sportmediziner, München
Vereinssarzt FC Bayern München

"In unserer Klinik wird die Hilotherapie seit etwa 3 Jahren in der postoperativen Nachsorge von Ästhetischen Operationen im Gesicht, an der Brust und in der Intimchirurgie erfolgreich eingesetzt. Die Patientinnen sind mit der Behandlung äußerst zufrieden und empfinden es als sehr wohltuend."



[Dr. Hermann Solz, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Chefarzt der Mannheimer Klinik für Plastische Chirurgie](#)

In der dermatologischen Praxis ist die Kühlung nach Verfahren wie Mesotherapie, Lipolyse, Peeling, fraktionierte Laser, Anwendung von Fillern und operativen Verfahren häufig wenig standardisiert.

Bei den heute verwendeten, sehr potenten Anästhesiesalben kann es bei der Verwendung von cool packs in Einzelfällen sogar zu Erfrierungen kommen, da der Patient dies nicht bemerkt.

Andererseits ist die Kühlzeit häufig zu gering, so dass nach Verfahren, wie zum Beispiel der Lipolyse, nachfolgend ausgeprägte Schwellungen auftreten können.

Mit dem Hilotherapie-Gerät lassen sich Temperatur und Zeit exakt einstellen, so dass wir erstmalig ein standardisiertes Kühlverfahren zur Verfügung haben.

Im dermatologischen Bereich hat sich hier eine Temperatur von 15 °C als optimal herausgestellt.

Wir konnten in unserer Praxis und Klinik hierdurch die Komplikationsrate deutlich reduzieren und die Heilungsprozesse zum Teil deutlich verkürzen.

Durch individuell anatomisch angepasste Auflagen und Manschetten ergibt sich für die Patienten ein optimaler Komfort.

Wir haben hier nur positive Rückmeldungen. Insgesamt ist das Verfahren aus unserer Sicht uneingeschränkt zu empfehlen."



[Dr. Michael Weidmann, Facharzt für Dermatologie, Allergologie und Phlebologie
Klinik am Forsterpark, Augsburg](#)

dr. J. VANDEPUTTE bvba
plastische chirurgie

Meerspoort 31 - 9700 Oudenaarde - België
Tel.: +32 (0) 55 30 33 49
info@jvdp.be - www.jvdp.be



"-breast reduction: remarkably little swelling, no problems with areolar blood supply (which could be a challenge considering the application of cold), almost no pain, discharge the day after the operation (one day ahead of schedule)."

The rest of my experience is as follows:

-Unilateral revision of breast augmentation, with postoperative sudden blood loss in the drains (400 ml), stopped spontaneously under the Hilotherm and no residual abnormal volume, very little swelling, very little pain. Discharged on the next day as usual.

-Another bilateral breast augmentation by liposstructure. Again, remarkably little swelling and very little pain.

Best Regards,

Dr. Joan Vandeputte